

**WILEY**



© Julian Pflüger - stock.adobe.com

Unser Online-Portal für Ihren Informationsvorsprung

**CHEManager.com:**  
Das Online-Portal für Nachrichten, Meinungen und Informationen für Strategen und Entscheider in der Chemie- und Life-Sciences-Branche

Auf **CHEManager.com** finden Sie tagesaktuelle Nachrichten, informative Expertenartikel, exklusive Interviews und wichtige Brancheninformationen.

Abonnieren Sie unsere wöchentlichen Newsletter, um immer gut informiert zu sein.



**CHEManager**  
CHEManager.com

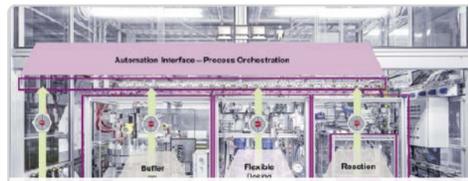
## INHALT

**IT-Ausgaben unter Kontrolle?**

Digitalisierung sorgt für Aufwärtsdynamik – auch bei den Kosten

12

©Katerina Batekova - stock.adobe.com

**Initiative „Modular Plants“**

Modulare Anlagen @ Evonik: Von Labor und Technikum bis zum Roll-out in die Produktion

15

© Evonik

**Cybersecurity – von Grund auf sicher**

Datenausleitung und Remote Access – Zugriff auf sensible Anlagen organisieren

16

©Eakrin - stock.adobe.com

**Titelseite****Treibende Kraft für die Transformation** 1, 17

Industriedienstleister Bilfinger unterstützt Unternehmen bei Effizienz- und Nachhaltigkeitsverbesserungen

Interview mit Thomas Schulz, Bilfinger

**Gemeinsam mehr erreichen** 1, 8

Krahn Chemie betrachtet sich als Vertriebspartner und Kundenberater für Markttrends

Interview mit Rolf Kuroпка, Krahn Chemie

**Märkte · Unternehmen** 2 – 8**Gemeinsam zu mehr Nachhaltigkeit** 4

Kuraray Europe treibt geschlossene Rohstoffkreisläufe für Kunststoffe voran

Interview mit Jörg Schappel, Kuraray Europe

**Nachhaltigkeit, Automatisierung und Digitalisierung** 6 – 7

Der deutsche Chemiehandel befasst sich mit einer langen Agenda zu bearbeitenden Themen

Interview mit dem Vorstand des Verbands Chemiehandel

**CHEManager International** 9 – 10**Arkema Takes Majority Stake in PI Advanced Materials** 9**H. B. Fuller Completes Two Strategic Acquisitions** 9**FTC Intervention in Amgen-Horizon Deal Stuns Biopharma** 10**Samsung Biologics and Pfizer in Biosimilars Pact** 10**Innovation Pitch** 11**Mit smarter Software zur Analytik 4.0** 11

Maßgeschneiderte KI-Lösungen werden die Forschung beschleunigen

Interview mit Marius Kühnemund und Philipp Pflüger, ChemInnovation

**Strategie · Management** 12 – 14, 18**IT-Ausgaben unter Kontrolle?** 12

Digitalisierung sorgt für Aufwärtsdynamik – auch bei den Kosten

Manfred Godek

**Mehrwert für Kunden schaffen** 13

Digitalisierung unterstützt Nachhaltigkeit, Qualität und Kundennähe bei Altana

Interview mit Axel Vogelbruch, Altana

**Wie transparent ist Ihre Supply Chain?** 14

Zehn Tipps für die Einführung von Supply-Chain-Planungssystemen in der Chemieindustrie

Matthias Lütke Entrup, Höveler-Holzmann; David Stüve, Strathclyde Universität Glasgow

**Gefahr versus Risiko** 18

Das Dilemma in der Risikokommunikation

Carina Schröder, UMCO

**Auszeichnung für VAA-Mitglied Manuela Rousseau** 18

VAA

**Produktion** 15 – 16**Initiative „Modular Plants“** 15

Modulare Anlagen @ Evonik: Von Labor und Technikum bis zum Roll-out in die Produktion

Polyana da Silva Santos, Christian Bramstiepe, Frank Stenger, Igor Stolz und Thomas Scherwies, Evonik

**Cybersecurity – von Grund auf sicher** 16

Datenausleitung und Remote Access – Zugriff auf sensible Anlagen organisieren

Markus Maier, Genua

**Personen · Publikationen** 19**Lebenswerke in der Chemie** 19**Umfeld Chemiemärkte** 20**Lack- und Druckfarbenindustrie in Deutschland** 20**Neue Lewis-Supersäuren synthetisiert** 20**Chemie ist...** 20**Index** 20**Impressum** 20**Übernahme des Labors für Prozesssicherheit am Lonza-Standort Visp****TÜV Süd erweitert Prüfkapazitäten in der Schweiz**

TÜV Süd Schweiz hat das Labor für Prozesssicherheit von Lonza am Standort Visp in der Schweiz übernommen. Durch die Übernahme des Labors in Visp erweitert TÜV Süd die Kapazitäten des bestehenden Prozess-Safety-Labors in Basel.

Das Kompetenzzentrum Process Safety von TÜV Süd in der Schweiz bietet umfassende Lösungen für die betriebliche Sicherheit und das Risikomanagement im Chemie- und Prozessbereich. Die Dienstleistungen umfassen Risikoanalysen, Prüfungen der thermischen Prozesssicherheit, die Entwicklungen von Explosions-

schutzkonzepten, Zündquellenanalysen sowie Prüfungen und Messungen von sicherheitstechnischen Kenndaten im Labor. Zu den Kunden gehören Industriebetriebe der Branchen Pharma, Chemie, Agrochemie, Metall- und Holzverarbeitung und Baustoffe sowie Behörden.

Durch die Erweiterung der Prüfkapazitäten kann der unabhängige Dienstleister seine Kunden in Visp und im gesamten Kanton Wallis in allen Fragen der Prozesssicherheit besser unterstützen und stärkt so seine Präsenz auf dem wichtigen Schweizer Markt. (mr)

**Digitalisierte Forschung und Entwicklung****HTE eröffnet virtuelles F&E-Labor**

Das Heidelberger Technologieunternehmen HTE hat ein virtuelles Labor für Katalyse und Materialforschung eröffnet. Die Plattform bietet eine neue Möglichkeit, verschiedene Labortestlösungen und digitalisierte Arbeitsabläufe zu erleben und Testmöglichkeiten für diverse Anwendungsfälle in der Energie- und Raffinerie- sowie der Chemie- und Batterieindustrie zu präsentieren.

In den letzten 20 Jahren hat der Spezialist für Hochdurchsatzexperimente durch die Entwicklung, das Design, den Bau und Betrieb von

Technologie- und Softwarelösungen umfangreiche Erfahrung in der Forschung und Entwicklung im Labormaßstab gesammelt und vereint diese Expertise nun im digitalen Labor der Zukunft.

Das virtuelle Labor bietet Einblicke in Anlagentechnologien im Labormaßstab sowie Fallstudien für unterschiedlichste Anwendungsgebiete und digitalisierte Arbeitsabläufe. Diese ermöglichen eine nahtlose Integration neuer Technologien in Forschungsprozesse und gewährleisten die effektive Entwicklung und Umsetzung von Lösungen. (mr)

**Technologie-Hotspot für Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft****Österreichs Tal der grünen Ideen**

Werden Bäume künftig Strom speichern? Werden wir CO<sub>2</sub> essen und in Gebäuden speichern? Utopien haften das Phantastische an. Studierende der TU Graz und der FH Joanneum haben nun erstmals aktuelle Forschungsergebnisse zu acht Utopien einer grünen Zukunft visualisiert und als Kurzvideos auf Basis aktueller Forschung im Rahmen des Designmonat Graz produziert. Die Bandbreite reicht von neuen Lebensstilen, klimapositivem Bauen, Bäumen als Stromspeicher für stabile Netze bis hin zur Produktion von Wasserstoff aus Abwasser.

Im Südosten Österreichs liegt das Green Tech Valley. Die Region positioniert sich als Technologie-Hotspot für Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft. Mit der TU Graz, der Montanuniversität Leoben, dem Institut für Design und Kommunikation der FH Joanneum, der Creative Industries Styria und dem Holzcluster Steiermark wurden die Kräfte in der Region gebündelt. Mit der Anfang Juli erfolgten Eröffnung eines Büros in Klagenfurt wachsen die beiden österreichischen Bundesländer Kärnten und Steiermark als Green Tech Valley weiter zusammen. (mr)

**Ausbau der Reagenzienkapazitäten für die Biopharmabranche****Merck forciert Expansion in China**

Merck erweitert die Produktionskapazitäten für hochreine Reagenzien an seinem Standort im chinesischen Nantong, einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt im Jangtse-Delta. Durch die Investition von rund 70 Mio. EUR soll die jährliche Produktion um mehrere tausend Tonnen erhöht werden. Das Darmstädter Unternehmen und die Wirtschafts- und Technologieentwicklungszone Nantong (NETDA) haben eine entsprechende Vereinbarung über den Standortausbau unterzeichnet.

Demnach wird Merck am Standort Nantong eine neue Produktions-

stätte bauen, die bis 2026 in Betrieb gehen soll. In der 40.000 m<sup>2</sup> großen Anlage werden künftig Produkte für die Qualitätskontrolle und Prüfung in der Biopharmabranche sowie in Industriesektoren, einschließlich der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, hergestellt. An dem Standort betreibt der Unternehmensbereich Life Science bereits eine Produktionsstätte für Zellkulturmedien, und der Bereich Healthcare produziert dort hochwertige Arzneimittel, die in China auf der Liste unentbehrlicher Arzneimittel stehen. (mr)

**Neue Labore für chemische Forschungsprojekte****BASF erweitert Campus in Schanghai**

BASF hat die Erweiterung des Innovation Campus in Schanghai abgeschlossen und zwei neue Laborgebäude für Forschung und Entwicklung eingeweiht. Damit hat das Unternehmen seit 2012 insgesamt 280 Mio. EUR in den Innovation Campus in China investiert, um seine Innovationskraft weiter auszubauen und die Kunden in China und ganz Asien besser zu unterstützen.

Der Innovation Campus wurde 2012 eröffnet und ist der größte F&E-Standort der BASF in Asien. Mit zwei Erweiterungen in den Jahren 2015 und 2019 hat er sei-

ne Rolle als Innovationszentrum für die BASF und ihre Partner in der Region weiter ausgebaut. Derzeit sind in der Region Greater China rund 1.000 Mitarbeitende bei BASF in Forschung und Entwicklung tätig.

Die Erweiterung umfasst zwei F&E-Gebäude mit einem verfahrenstechnischen Labor, einem digitalen Labor für Dispersionen und Harze, Laboren für Metalloberflächenreinigung und industrielle Reinigungsprozesse, einem Labor für Hochleistungsmaterialien und dem Creation Center China. (mr)

**Herstellung von hochpotenten Medikamenten****Aenova eröffnet Neubau am Standort Regensburg**

Mit einer Gesamtinvestition von rund 25 Mio. EUR am Standort Regensburg erhöht Aenova die Entwicklungs- und Produktionskapazitäten für den gestiegenen Marktbedarf an Zytotoxika und Zytostatika. Der Aenova-Standort Regensburg entwickelt und produziert seit den 1950er Jahren auf dem ehemaligen von-Heyden-Gelände Tabletten und Kapseln mit hochpotenten Wirkstoffen.

Im neuen viergeschossigen Gebäude mit einer Gesamtgebäudefläche von über 4.000 m<sup>2</sup> sind die Produktion und Verpackung von hochpotenten Tabletten wie auch die zugehörigen

Labore, die Entwicklung, Lager und Sozialräume für die rund 400 Mitarbeitenden untergebracht. Dies bedeutet eine deutliche Erweiterung der Produktionsfläche und der Bereiche von Entwicklung und Labor am Standort Regensburg um über 2.100 m<sup>2</sup>.

Die Herstellungskapazitäten können damit nach der geplanten Inbetriebnahme Anfang des Jahres 2024 in den Volumina um deutlich mehr als 1 Milliarde Tabletten und Kapseln erhöht werden. Ein ganzes Stockwerk ist reserviert für flexible Kundenanfragen für die Produktion „on demand“. (mr)